

Rohre werden durchgeblasen

SAUBERES TRINKWASSER / Nachdem sich Manganablagerungen im alten Teil des Wasserleitungsnetzes gebildet hatten, werden die Rohre jetzt gereinigt.

WOLKERSDORF / Im Wasserleitungsnetz des Gemeindeverbandes Wasserversorgung „Wolkersdorf - Pillichsdorf“ wurden bei einigen Verbrauchern im April vereinzelt Ablagerungen im Wasser festgestellt. Dabei handelt es sich um Manganpartikel, die aus den natürlichen im Trinkwasser enthaltenen Eisen- und Mangan-Konzentrationen resultieren. Grundsätzlich sollten diese Partikel zwar nicht bis zum Verbraucher gelangen. Sie sind allerdings gesundheitlich unbedenklich.

Das bestehende Wasserleitungsnetz ist an manchen Stellen schon mehrere Jahrzehnte alt, weshalb eine Reinigung der Beton- und Kunststoffrohre an manchen Stellen wichtig war. „Die Leute haben Verständnis dafür, dass innerhalb von 40 Jahren einmal eine Reinigung nötig ist, und verschmerzen es dafür ein paar Stunden auf Wasser zu verzichten“, berichtete der Bürgermeister Wolfgang Gössinger: „Die Zusammenarbeit der Bevölkerung ging sogar so weit, dass beispielsweise der „Schurlwirt“ bei uns einfach gesagt hat er sperrt dafür einen Tag zu und genießt das schöne Wetter“.

Ablagerungen bildeten sich im Laufe der Jahrzehnte

Die Ablagerungen können sich naturgemäß im Laufe der Zeit ansammeln. Bei normalen Verbrauchersituationen werden diese Teile gewöhnlich nicht aufgewirbelt, und können daher auch nicht bis zum Verbraucher gelangen. Das Auftreten von Ablagerungen ist auf die Strömungsänderungen im Verteilnetz auf-

grund des zum Zeitpunkt des Auftretens außergewöhnlich hohen Wasserverbrauches im Versorgungsgebiet zurückzuführen.

Spezialfirma putzt Ort für Ort durch

Um die Trinkwasserqualität im Wolkersdorfer Gebiet zu erhöhen, wurde dafür die Spezialfirma MTA Messtechnik GmbH zur Reinigung der Trinkwasserleitungen beauftragt. Der Beginn der Arbeiten war bereits der 11. Juni 2012. Begonnen wurde in Pillichsdorf, welches schon gereinigt wurde. Derzeit werden die Rohre in Wolkersdorf gereinigt. Ab August werden in Obersdorf die Rohre gereinigt. „Die Reinigung der Rohre verursachen dem Wasserverband Wolkersdorf-Pillichsdorf Kosten um die

120.000 Euro“, berichtete Richard Rötzer: „Jedoch wird dadurch der Preis für die Abnehmer nicht erhöht“.

Wasser- und Luftspülungen blasen Ablagerungen weg

„Mittels einer Wasser- und Luftspülung werden Inkrustierungen, wie Mangan oder Eisen, welche zu Trübungen im Trinkwasser geführt haben oder den Geruch und den Geschmack beeinträchtigt haben, herausgespült“, erzählte Harald Anton von der beauftragten Firma „MTA-Messtechnik“ und ergänzte „Diese Rohrreinigung erfolgte ohne chemische Zusätze und ist ein umweltschonendes Verfahren“. Durch diese Arbeiten kommt es abschnittsweise zu Betriebsstörungen bei der Wasser-

versorgung im Gemeindegebiet.

Maximal 2 Kilometer Reinigung kann von der Firma „MTS-Messtechnik“ pro Tag durchgeführt werden. Dabei wird Wasser von einem Hydranten zum nächsten Hydranten durchgeschwemmt.

Danach wird gekühlte Luft durchgeblasen. Dadurch erhöht sich die Fließgeschwindigkeit 10- bis 15-fach, wodurch die Manganablagerungen ausgespült werden. „Die gesetzlich vorgegebenen Grenzwerte für das Trinkwasser im gesamten Versorgungsgebiet werden laufend strengstens kontrolliert und wurden auch während des Auftretens des Mangans in den privaten Haushalten zu keinem Zeitpunkt überschritten“, berichtete Wassermeister Christian Weber.



Bürgermeister Wolfgang Gössinger, Wassermeister Christian Weber, Ortsvorsteher Richard Rötzer, Bürgermeisterin Anna Steindl und davor kniend Harald Anton begutachteten am Donnerstagvormittag in der Nähe des Wasserspeichers die Reinigung der Rohre im Wolkersdorfer Gemeindegebiet.

FOTO: BOYER